

Leseprobe – „Was macht der Alkohol mit mir“

Ich habe lange geschwiegen.

Vielleicht, weil es leichter war zu ertragen, wenn niemand wusste, was wirklich in mir vorging.

Doch irgendwann kam der Moment, an dem ich nicht mehr schweigen konnte.

Der Alkohol war immer da – leise, unauffällig, wie ein unsichtbarer Gast, der sich in unser Leben schlich.

Er stand auf dem Tisch, lachte mit, tröstete scheinbar, wenn Worte fehlten.

Bis aus einem Glas zwei wurden, aus einem Abend eine Gewohnheit, und aus Liebe ein Kampf, den keiner gewinnen konnte.

Ich sah ihn zerbrechen, langsam, unaufhaltsam.

Ich wollte ihn retten, ihn halten, ihn lieben, obwohl er längst nicht mehr derselbe war.

Und irgendwann begriff ich:

Nicht ich war schuld. Nicht die Liebe war schuld.

Es war der Alkohol – dieser stille Zerstörer, der alles mit sich riss, was schön war.

Heute weiß ich:

Der Alkohol nimmt dir nicht nur den Menschen, den du liebst.

Er nimmt dir dich selbst – wenn du ihn lässt.

Doch dieses Buch ist kein Ende.

Es ist ein Neubeginn.

Ein Weg zurück ins Licht – dorthin, wo Heilung und Wahrheit beginnen.